

Kleine Anfrage

der Abgeordneten König-Preuss (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

Geldwäsche im Bereich Politisch motivierter Kriminalität -rechts- in Thüringen - Teil II

In Zusammenhang mit dem Erwerb von Immobilien und Waffen der rechten Szene in Thüringen stellt sich immer wieder die Frage der Herkunft der Mittel zur Finanzierung. Gleichzeitig werden über Szeneveranstaltungen, insbesondere durch Rechtsrock- oder Kampfsportevents regelmäßig hohe Einnahmen verbucht, die mutmaßlich zur Finanzierung von ebenjenen Immobilien, von Gerichtskosten und politischen Aktivitäten, bis hin zu rechtsterroristischen Aktivitäten verwendet werden. In der Drucksache 20/1362 des Deutschen Bundestags werden 52 Verfahren genannt, bei denen im Kontext von Tatvorwürfen nach § 30 Abs. 2 des Gesetzes über das Aufspüren von Gewinnen aus schweren Straftaten (GwG) im Bereich der Politisch motivierten Kriminalität -rechts-, die Financial Intelligence Unit (Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen) des Zollkriminalamts um Unterstützung ersucht wurde. Zudem wurden seit dem Jahr 2017 bei der Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen unter anderem 414 Verdachtsfälle in Zusammenhang der Politisch motivierten Kriminalität -rechts- sowie weitere Verdachtsfälle mit anderen zusätzlichen Tatvorwürfen gemeldet. Aufgabe der Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen ist es, solche Verdachtsmeldungen zu überprüfen und gegebenenfalls an die zuständigen Behörden weiterzuleiten, damit dort Verfahren eröffnet werden können. Laut Medienberichten warf das Thüringer Landeskriminalamt im Jahr 2018 der Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen in diesem Kontext schwere Versäumnisse vor, die sich zu einem "erheblichen Risiko für die innere Sicherheit" entwickelt hätten und gegebenenfalls den Tatbestand der Strafvereitelung im Amt erfüllen würden.

Vor dem Hintergrund einer ausgeprägten Rechtsrockszene und einem regen Veranstaltungsgeschehen in den vergangenen Jahren, sowie den vorhandenen Schnittmengen zwischen Rechtsrockszene, Gruppierungen und Aktivitäten im Bereich der organisierten Kriminalität und extrem rechten Strukturen in Thüringen, stellt sich die Frage, inwieweit Geldwäsche im Rahmen dieses Komplexes stattfindet.

In einem Artikel der Osterländer Volkszeitung vom 11. Mai 2022, wird zudem der Thüringer Minister für Inneres und Kommunales mit der Aussage zitiert, man müsse der extremen Rechten "noch stärker als bisher die finanziellen Mittel nehmen", was eine erhöhte Aktivität der Sicherheitsbehörden in diesem Bereich vermuten lässt.

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die **Kleine Anfrage 7/3751** vom 1. September 2022 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 27. Februar 2023 beantwortet:

Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zur Abwicklung von Geschäften und Transaktionen folgender Unternehmen, Musiklabels oder Vertriebe der rechten Szene in Thüringen vor und in wie vielen Fällen wurden seit dem Jahr 2017 Verdachtsmeldungen zu diesen oder zugehörigen Musiklabels und Vertrieben an Thüringer Sicherheits- und Justizbehörden (insbesondere Polizei, Landeskriminalamt, Staatsan-

waltschaften und Amt für Verfassungsschutz) weitergeleitet (bitte einzeln nach Datum und jeweiligem Label beziehungsweise Vertrieb auflisten)?

- a) "Das Zeughaus"
- b) "Frontschwein Medien"
- c) "FS Studio"
- d) "Strike Back Shop"
- e) "Nordrausch-Versand"
- f) "Druck 18"
- g) "Gasthaus Goldener Löwe Kloster Veßra"
- h) "Getränkhandel Tommy Frenck" und "Werbetechnik Tommy Frenck"
- i) "Deutsches Warenhaus"
- j) "Weltnetzladen"
- k) "W&B Medien"
- l) "W&B-Versand"
- m) "Nordlandverlag"
- n) "Aggressive Zone Records"
- o) "Immortal Blood Records"
- p) "Asen-Versand"
- q) "Ewiges Eis Records/Methorn"
- r) "Fascination Media UG"
- s) "Merchant of Death"
- t) "Darker than black"
- u) "Germania Versand"
- v) "Hate-Hate Trouble- & Streetwear"
- w) "Hammerbund"
- x) "Küsten-Textil UG"
- y) "Wewelsburg Records"
- z) "Frontmusik/Front-Records"
- aa) "Ostfront Versand"
- bb) "PatrioTex"
- cc) "Schwarzburg Produktionen"
- dd) "Sleipnir Bandshop"

Antwort:

Zu den angefragten Verdachtsmeldungen liegen keine statistischen Angaben vor. Im Übrigen ist eine Beantwortung schon aus Rechtsgründen nicht möglich, weil ihr gesetzliche Vorschriften und schutzwürdige Interessen Einzelner, insbesondere des Datenschutzes, entgegenstehen (Artikel 67 Abs. 3 Satz 1 der Verfassung des Freistaats Thüringen). Private können nicht das Objekt parlamentarischer Kontrolle sein (vergleiche Entscheidung des Thüringer Oberverwaltungsgerichts vom 5. März 2014 - Az. 2 EO 386/13). Teilweise steht einer Beantwortung auch das Steuergeheimnis (§ 30 Abgabenordnung) entgegen.

Maier
Minister